

Schlüsselqualifikationen

Schlüsselqualifikationen ermöglichen es, schnell Neues zu lernen, sich auf neue Situationen einzustellen, das eigene Handeln zu steuern und erfolgreich mit anderen Menschen umzugehen.

Bei Schlüsselqualifikationen handelt es sich um überfachliche Kompetenzen, die für alle Berufsfelder relevant sind und den kompetenten Umgang mit Fachwissen ermöglichen.

Beispiele von Schlüsselqualifikationen:

Teamfähigkeit

Bereitschaft und Fähigkeit zu kooperativer Zusammenarbeit in geführten oder ungeführten Gruppen. Mitwirkung an gemeinsamer Planung und Lösungsfindung. Eine teamfähige Person kann sich integrieren, bringt eigenen Einsatz zum Wohl des Teams und wird von den Mitgliedern akzeptiert.

Kollaboration

Fähigkeit, unabhängig von räumlicher Nähe und über verschiedene Disziplinen und Kulturen hinweg effektiv und effizient in Projekten zusammenzuarbeiten, um als Team bessere Resultate zu erzielen.

Kontaktfreude/ Offenheit

Freude am Umgang mit Menschen, Aufgeschlossenheit gegenüber bekannten und fremden Personen, Fähigkeit sich schnell auf andere einzustellen und Kontakte zu knüpfen.

Kommunikations-/ Verhandlungsgeschick

Fähigkeit, schlüssig zu argumentieren und sich auf sein Gegenüber einzustellen. Erkennen und Anerkennen der Gefühle und Bedürfnisse anderer; geschickte und zielorientierte Gesprächsführung; Überzeugungskraft.

Auch: Kenntnis von Präsentationstechniken

Hands-on-Mentalität

Fähigkeit einer Person, Vorhaben praktisch umzusetzen und eigenständig zu arbeiten. Eigenschaften, die mit der Hands-on-Mentalität in direkter Verbindung stehen: Durchsetzungsvermögen, Eigeninitiative, Zielstrebigkeit.

Interkulturelle Kompetenz

Fähigkeit, mit Individuen und Gruppen anderer Kulturen erfolgreich und angemessen zu interagieren, im engeren Sinne die Fähigkeit zum beidseitig zufriedenstellenden Umgang mit Menschen unterschiedlicher kultureller Orientierung.

Empathie

Fähigkeit, mit anderen gut zurechtzukommen und in der Lage zu sein, sich in sie hineinzusetzen; Gefühle und Sorgen zu verstehen und darauf zu reagieren; Stärken und Schwächen anderer richtig einzuschätzen; andere Sichtweisen einnehmen können.

Selbstständigkeit/ Eigenverantwortlichkeit

Fähigkeit, Aufgaben ohne Anleitung und Kontrolle zu bewältigen, eigene Ziele zu setzen und für ihre Einhaltung zu sorgen; Wird auch als Selbstkontrolle und Selbstmanagement bezeichnet und umfasst die selbstständige Konzipierung und Durchführung von Projekten. Auch: genügend Fachkenntnisse, um alleine arbeiten zu können.

Eigeninitiative

Bereitschaft und Fähigkeit, gravierende Probleme oder entscheidende Fragen sowie Chancen durch proaktives Handeln anzugehen; mehr zu leisten, als in dem Anforderungsprofil steht bzw. als in der jetzigen Position erwartet wird; Nicht gleich aufzugeben, wenn Schwierigkeiten auftauchen; vorausschauend handeln.

Einsatzbereitschaft/ Engagement

Hohe Arbeits- und Leistungsmotivation; Erkennen und Bearbeiten von Aufgaben aus eigenem Antrieb; Freude an der Tätigkeit; Einsatz über das geforderte Maß hinaus; Begeisterungsfähigkeit; Zielstrebigkeit.

Organisationstalent

Fähigkeit, realistische und anspruchsvolle Ziele zu setzen, optimale Arbeitspläne zu erarbeiten und zu überprüfen; Bereitschaft zu delegieren; Fähigkeit sinnvolle Anweisungen zu geben. Überblick auch über unübersichtliche Arbeitsabläufe; Zeitmanagement.

Analytisches Denken/ Problemlösefähigkeit

Fähigkeit unübersichtliche Probleme rasch zu erfassen, dabei werden auch Hintergründe, Strukturen und Zusammenhänge erkannt, methodisches Vorgehen zur Erkenntnisgewinnung; „Zerlegung“ einer Situation um sie als Ganzes zu erfassen; Entwicklung und Kontrolle von Lösungsstrategien. Auch: Kenntnis analytischer Techniken.

Kritisches Denken

Fähigkeit, entschlossenes und selbständiges Urteilen bzw. Urteilsvermögen von Personen; umfasst die Recherche, Interpretation, Analyse und Auswertung von Informationen zu einer bestimmten Fragestellung oder Thematik.

Kreativität

Fähigkeit, neue Ideen zu produzieren, ungewöhnliche und neue Lösungswege zu finden, die einen konkreten Nutzen haben; Bevorzugung kreativer Aktivität gegenüber Routineaufgaben. Auch: Kenntnis kreativer Techniken (Mindmapping, Brainstorm ...) und heuristisches Wissen (Kenntnis verschiedener Lösungsstrategien und Fähigkeit neue Strategien zu entwickeln).

Sicheres Auftreten

Freie und offene Sprache; Interesse und Respekt vor den Meinungen anderer; Überzeugungskraft; klare und ruhige Ausdrucksweise; selbstbewusstes, aber höfliches Auftreten; gepflegtes Erscheinungsbild.

Entscheidungsfähigkeit

Fähigkeit, für eine Situation relevante Informationen zu sammeln und zu analysieren; Risikoanalysen vorzunehmen und verschiedene Optionen oder Alternativen zu ermitteln; Urteilsfähigkeit durch das Treffen vernünftiger Entscheidungen zu beweisen.

Durchsetzungsvermögen

Fähigkeit, eigene Meinung durch überzeugende Argumente sowie durch Sprache und Auftreten auch gegen Widerstände zu vertreten und Pläne zu verwirklichen; konsequente Verfolgung eigener Ziele und Bereitschaft andere zu beeinflussen.

Unternehmerisches Denken

„Blick“ für wirtschaftliche Aspekte und strategische Ziele; Anstreben unternehmerischer Verantwortung; Erkennen wirtschaftlicher Zusammenhänge; Fähigkeit generalistisch und vorausschauend zu denken; Marktorientierung.

Führungspotential

Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme; Durchsetzungsvermögen; Menschenkenntnis; Fähigkeit, zu motivieren und zu überzeugen; Fähigkeit Ziele zu setzen und Prozesse zu planen und zu lenken, um ihre Einhaltung zu erreichen.

Lernfähigkeit

Bereitschaft und Fähigkeit, sich verschiedener Rechartechniken zu bedienen, um Situationen eingehend zu untersuchen und mehr darüber zu erfahren; sich weiterzubilden; immer wieder Neues zu lernen.

Flexibilität

Bereitschaft und Fähigkeit, das Verhalten an veränderte Situationen anzupassen; das Fehlen starrer Einstellungen, z.B. flexibel und offen für neue Erfahrungen zu sein und sich auf neue Situationen einstellen zu können.

Adaptionsfähigkeit

Fähigkeit, sich auf neue (technologische) Entwicklungen einzulassen, sie vorteilhaft zu nutzen und auf verschiedene Situationen transferieren zu können.

Digitale Grundfähigkeit

Es werden grundlegende digitale Fähigkeiten beherrscht (Nutzen gängiger Software, Interagieren mit KI), bei Interaktion über Online-Kanäle andere verstehen und sich ihnen gegenüber angemessen verhalten.

Digital Learning: Lernbereitschaft, aus einer Vielzahl digitaler Informationen valides Wissen zu ausgewählten Themengebieten aufzubauen.

Kunden-/ Markt-/ Dienstleistungsorientierung

Serviceorientierung; Fähigkeit Fachliches an den Kunden allgemeinverständlich weiterzugeben; Bereitschaft auch über das angeordnete Maß hinaus Hilfe und Entgegenkommen zu leisten; Fähigkeit sich den Marktgegebenheiten anzupassen.

Ziel- und Ergebnisorientierung

Fähigkeit, sich darauf zu konzentrieren, die Leistung zu steigern, die Aufgabe besser, d. h. schneller, kostengünstiger oder effizienter zu erledigen oder zum Erreichen hoch gesteckter Ziele beizutragen; Gewissenhaftigkeit als Persönlichkeitsmerkmal.